



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts



GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Seit Juli 2017

AOK Nordost und KVMV fördern psychotherapeutische Sprechstunden und Akutbehandlungen

Schwerin, 21. Juli 2017 – Bereits zum 1. April 2017 sind neue psychotherapeutische Leistungen in den bundesweit einheitlichen, ärztlichen Katalog (Einheitlicher Bewertungsmaßstab, kurz: EBM) aufgenommen worden. Seitdem bieten die rund 330 Psychotherapeuten im Land für Patienten wöchentliche psychotherapeutische Sprechstunden und Akutbehandlungen an. Jetzt haben die AOK Nordost und die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) eine noch weitergehende Vereinbarung geschlossen.

Die Partner nehmen die Erweiterung des Leistungskataloges für Psychotherapeuten zum Anlass, das neue Leistungsangebot der psychotherapeutischen Sprechstunden und Akutbehandlungen in der Startphase zusätzlich zu fördern und zu unterstützen. Die Förderung dieser Leistungen erfolgt durch einen sogenannten Punktwertzuschlag als finanzielle Ergänzung zur abrechenbaren EBM-Leistung ab dem 1. Juli 2017.

„Wir möchten, dass sich die neuen Leistungen bei den Psychotherapeuten im Land etablieren, damit unsere Versicherten schnell davon profitieren können“, betont Stefanie Stoff-Ahnis, Mitglied der Geschäftsleitung der AOK Nordost. „Unsere Vereinbarung mit der KVMV ergänzt die bereits beschlossenen Veränderungen für die psychotherapeutischen Leistungen. So setzen wir wichtige Impulse für eine noch bessere Versorgung in diesem Segment.“ So bilden für Patienten ab April 2018 die psychotherapeutischen Sprechstunden die Grundlage für weiterführende psychotherapeutische Maßnahmen und Therapien. Der Vorstandsvorsitzende der KVMV, Axel Rambow, unterstreicht die Bedeutung der neuen Vereinbarung: „Ziel ist es, Menschen mit psychischen Problemen einen kurzfristig verfügbaren und direkten Zugang zum Therapeuten ohne lange Genehmigungsverfahren zu ermöglichen, um abzuklären, ob Patienten eine Therapie benötigen oder ob ihnen mit anderen Beratungs- und Unterstützungsangeboten geholfen werden kann. Die Vereinbarung, die über die Bundesregelungen hinausgeht, ist damit ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung in unserem Bundesland.“

Ansprechpartner:

Kassenärztliche Vereinigung M-V,

Pressestelle – Kerstin Alwardt, Tel.: 0385.7431 209, presse@kvmv.de, www.kvmv.de

AOK Nordost,

Pressestelle – Markus Juhls, Tel.: 0800.265080 41469, presse@nordost.aok.de, www.aok.de/nordost